



Tagesbericht COVID-19

Datenstand Montag, 15.11.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Kennwerte Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle 710.310 (+3.323*)	7-Tage-Inzidenz° 377,0	COVID-19-Fälle aktuell auf ITS^{°°} 406 (+27)
Verstorbene** 11.298 (+45*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 5,1	Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS- Betten^{°°} 17,9 %
Genesene*** 622.948 (+1.556*)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert^{°°} 1,11 (1,04 - 1,19)	
Nach § 1 Absatz 3 der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gilt ab dem 02. November 2021 die Warnstufe^Δ.		

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

*Änderung gegenüber dem Vortag; **verstorben mit und an COVID-19; ***Schätzwert;

°Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

^Δ Es gibt drei Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe). Samstag, Sonn- und Feiertage bleiben unberücksichtigt und unterbrechen die Zählung der maßgeblichen Werktage nicht.Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten COVID-19-Fällen, welche die Referenzdefinition erfüllen, dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Hinweis zur Einstellung der Berichterstattung von Inzidenzen nach Impfstatus

Durch die Änderungen beim Fall- und Kontaktpersonenmanagement in den Gesundheitsämtern konzentrieren sich die Ermittlungen auf den Schutz vulnerabler Gruppen, beispielweise in Alten- und Pflegeheimen (siehe [Pressemitteilung](#)). Weiterführende Ermittlungen zu Einfallangaben werden somit nicht mehr routinemäßig durchgeführt. Dadurch liegen von positiv getesteten Personen häufig keine Daten zum Impfstatus vor. Daher können die Inzidenzen nach Impfstatus nicht mehr zuverlässig berichtet werden. Bundesweite Daten zum Monitoring von Impfdurchbrüchen finden Sie [hier](#).

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach einer Stagnation der Fallzahlen von Mitte August bis Mitte Oktober 2021 ist seit der Kalenderwoche 42 ein starker Wiederanstieg der übermittelten Neuinfektion zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **710.310** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **11.298** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **377,0** pro 100.000 Einwohner.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) **27** %. Seit 1. September 2021 wurden **485** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **2.663** SARS-CoV-2-Infektionen und **151** COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt **808** SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 15.11.2021, 16 Uhr **406** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **180** (**44,3** %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt **17,9** %.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle+ zum 14.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 14.11.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	12.688	(+ 25)	6.401,5	184	-	939	473,8
LK Biberach	14.031	(+ 63)	6.937,4	200	(+ 3)	1.302	643,8
LK Böblingen	24.174	(+ 53)	6.152,7	302	-	1.324	337,0
LK Bodenseekreis	12.165	(+ 139)	5.582,8	178	(+ 2)	823	377,7
LK Breisgau-Hochschwarzwald	12.252	(+ 20)	4.625,7	201	(+ 1)	705	266,2
LK Calw	11.483	(+ 74)	7.170,2	194	-	701	437,7
LK Emmendingen	8.707	(+ 27)	5.218,1	180	-	395	236,7
LK Enzkreis	13.946	(+ 224)	6.981,7	275	(+ 2)	876	438,5
LK Esslingen	36.072	(+ 314)	6.759,9	591	(+ 5)	2.082	390,2
LK Freudenstadt	7.460	(+ 23)	6.302,6	166	-	431	364,1
LK Göppingen	18.175	(+ 105)	7.023,3	273	-	1.025	396,1
LK Heidenheim	9.681	(+ 35)	7.289,2	182	(+ 3)	728	548,1
LK Heilbronn	23.558	(+ 287)	6.801,5	222	(+ 1)	1.668	481,6
LK Hohenlohekreis	7.601	(+ 13)	6.740,6	141	-	435	385,8
LK Karlsruhe	27.131	(+ 93)	6.071,6	513	(+ 1)	1.657	370,8
LK Konstanz	15.408	(+ 57)	5.371,0	313	(+ 1)	684	238,4
LK Lörrach	13.219	(+ 93)	5.776,5	322	-	557	243,4
LK Ludwigsburg**	36.941	(+ 86)	6.778,5	541	(+ 3)	1.959	359,5
LK Main-Tauber-Kreis	7.169	(+ 21)	5.403,1	95	(+ 1)	447	336,9
LK Neckar-Odenwald-Kreis	8.695	(+ 43)	6.046,7	147	-	600	417,3
LK Ortenaukreis	27.338	(+ 7)	6.319,8	614	-	1.668	385,6
LK Ostalbkreis	21.278	(+ 180)	6.770,1	446	(+ 2)	1.141	363,0
LK Rastatt	14.273	(+ 12)	6.149,7	230	(+ 2)	909	391,7
LK Ravensburg	16.703	(+ 93)	5.842,5	158	-	1.411	493,5
LK Rems-Murr-Kreis	29.379	(+ 79)	6.875,7	400	(+ 4)	1.766	413,3
LK Reutlingen***	19.683	-	6.846,3	292	-	909	316,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	30.665	(+ 115)	5.593,4	475	(+ 2)	1.626	296,6
LK Rottweil	11.146	(+ 33)	7.952,0	178	(+ 1)	812	579,3
LK Schwäbisch Hall	14.320	(+ 19)	7.237,4	269	-	692	349,7
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	15.224	(+ 136)	7.151,7	233	-	1.184	556,2
LK Sigmaringen	8.819	(+ 19)	6.734,8	102	(+ 1)	685	523,1
LK Tübingen	12.833	(+ 50)	5.616,9	194	(+ 2)	685	299,8
LK Tuttlingen	10.462	(+ 45)	7.384,1	166	(+ 1)	576	406,5
LK Waldshut	9.735	(+ 23)	5.685,1	229	(+ 1)	415	242,4
LK Zollernalbkreis	12.796	(+ 24)	6.739,6	185	-	768	404,5
SK Baden-Baden	3.228	(+ 8)	5.821,6	74	-	181	326,4
SK Freiburg im Breisgau	11.302	(+ 42)	4.893,9	180	-	649	281,0
SK Heidelberg	6.865	(+ 25)	4.324,6	66	-	331	208,5
SK Heilbronn	12.272	(+ 9)	9.704,4	157	(+ 1)	645	510,1
SK Karlsruhe	15.685	(+ 67)	5.085,3	236	-	1.010	327,5
SK Mannheim	22.771	(+ 104)	7.352,1	341	(+ 2)	1.133	365,8
SK Pforzheim	11.712	(+ 135)	9.294,1	229	(+ 3)	599	475,3
SK Stuttgart	42.730	(+ 287)	6.779,3	531	-	2.211	350,8
SK Ulm	8.535	(+ 16)	6.752,1	93	-	517	409,0
Gesamtergebnis	710.310	(+ 3.323)	6.397,4	11.298	(+ 45)	41.861	377,0

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Enthält Übermittlungen des Vortags; *aufgrund technischer Probleme keine Daten übermittelt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 1 zu entnehmen.

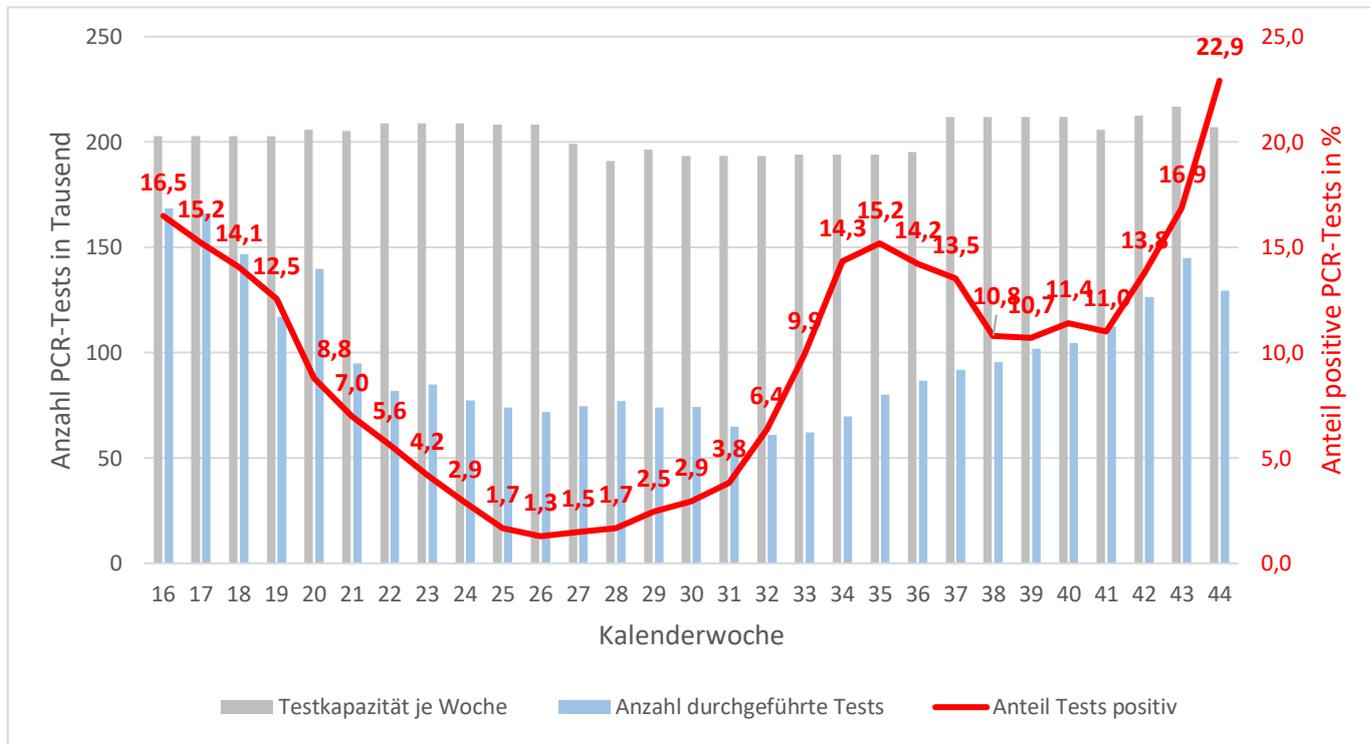


Abbildung 1: Anzahl der in Baden-Württemberg durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche (ab KW 16/2021); Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Für Kalenderwoche 44 wurden im Rahmen der ALM Erhebung 20.281 Proben mittels variantenspezifischer PCR- oder Vollgenom-Sequenzierung analysiert. Hierbei wurde in 98,4 % der Untersuchungen die Delta-Variante nachgewiesen.

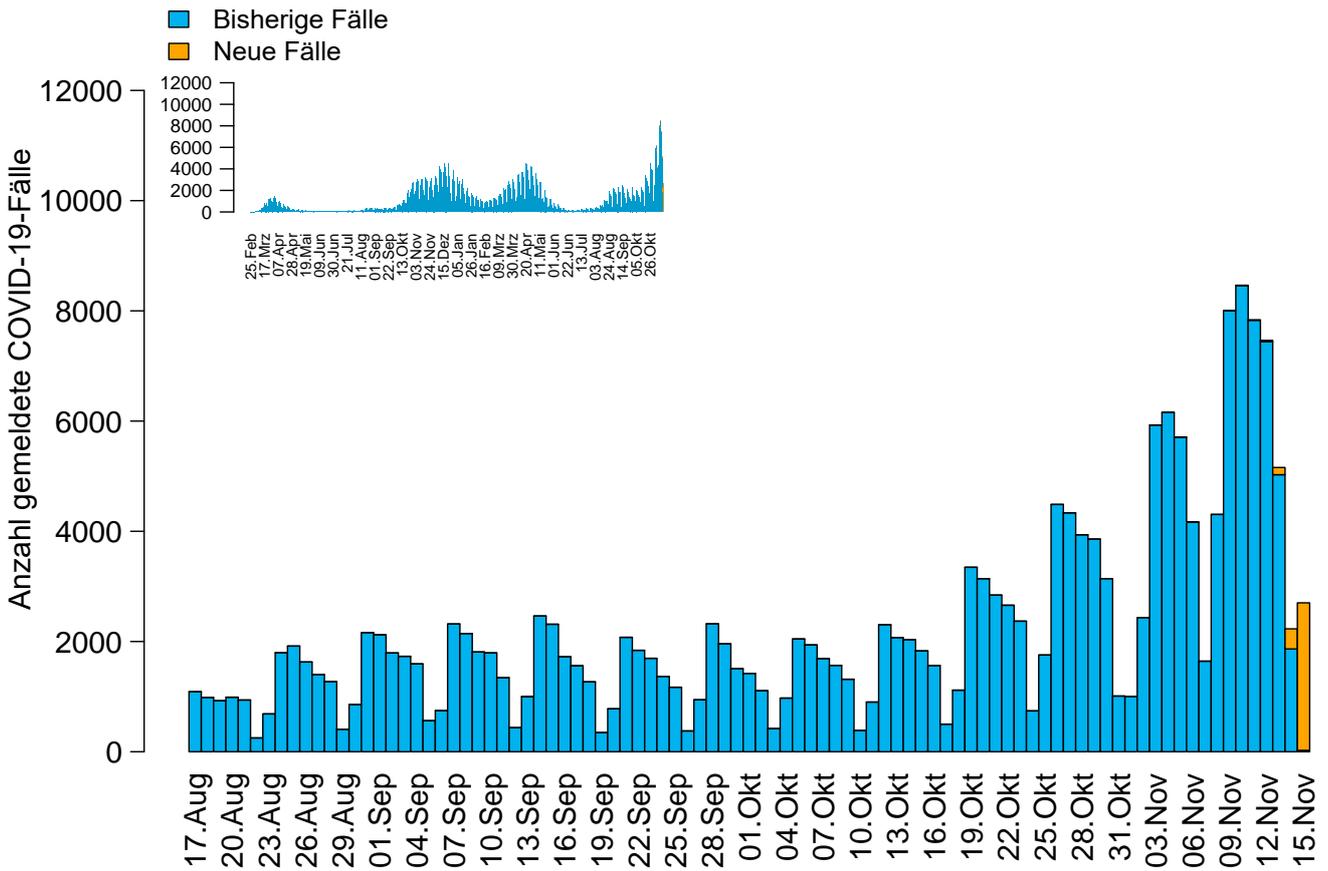


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

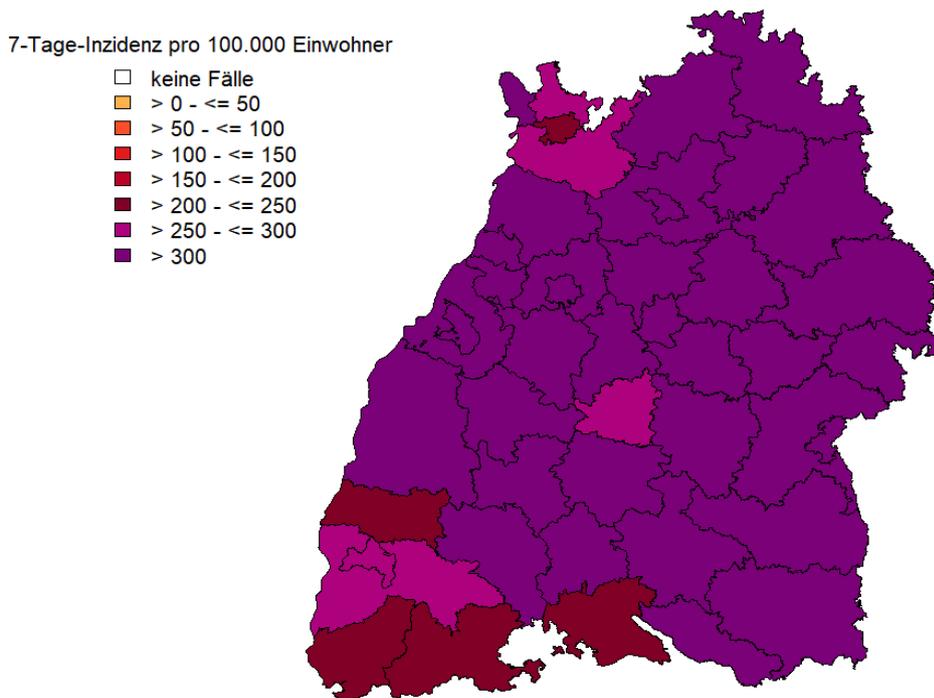


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2021, 16:00 Uhr.

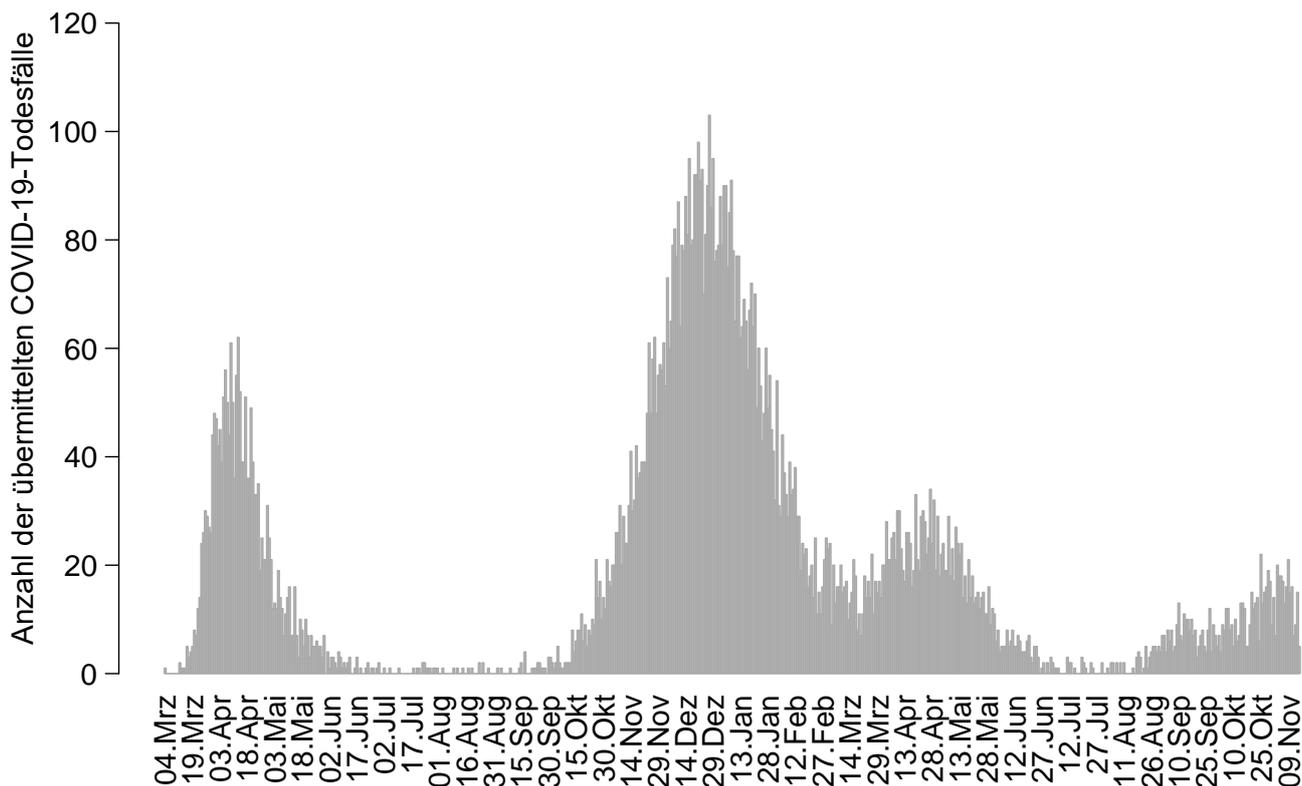


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	6	2	17	46	122	418	999	2.264	4.959	2.465

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 3 enthält die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht 12 Jahre und älter (letzte Zeile Tabelle 3). In Klammern sehen Sie die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten von vor 7 Tagen.

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 15.11.2021, 08:00 Uhr**

Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen: 14.781.409		Impfquote in %				
	Absolut	Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Impfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfpflicht
Mindestens einmal geimpft *	7.469.770	67,3	44,3	70,5	85,5	75,9 (+2,8 %)
Vollständig geimpft*	7.289.584	65,7	40,4	72,5	84,1	74,1 (+0,5 %)
Auffrischimpfung	458.045	4,1	0,4	2,0	11,0	4,7 (+1,1 %)

*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt.

**Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 5 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters.

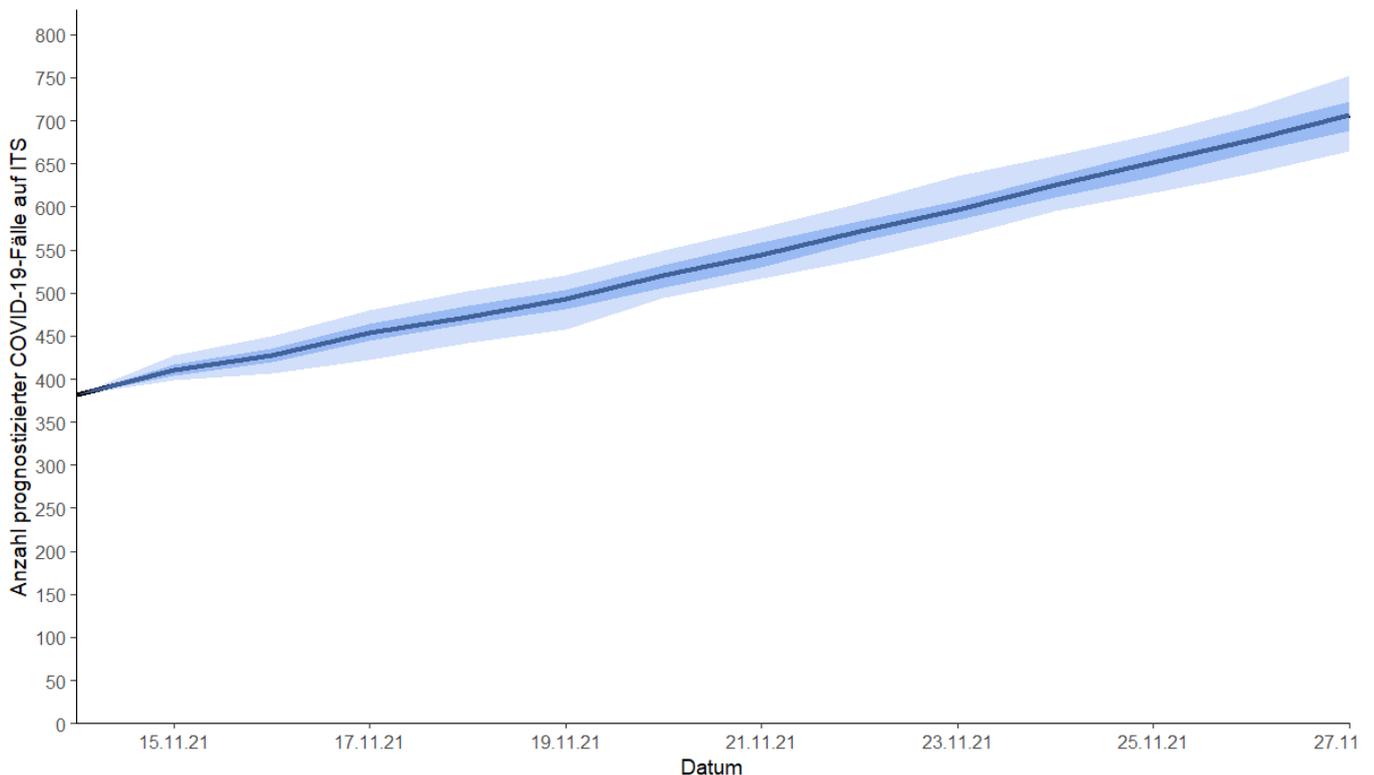


Abbildung 5: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 11.11.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister (www.intensivregister.de): 15.11.2021, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt (LGA) und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Bis zum 01.11.2021 wurden in der Berichterstattung des LGA PCR-bestätigte Fälle als COVID-19-Fälle gezählt. Ab dem 02.11.2021 wird in der Berichterstattung die RKI Referenzdefinition (<https://rki.de/covid-19-falldefinition>) verwendet, diese beinhaltet neben der PCR-Bestätigung zusätzlich die Erregerisolierung. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche

Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 15.11.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 15.11.2021)

Corona-Verordnung Studienbetrieb (ab 13. November 2021)

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/uebersicht-corona-verordnungen/coronavo-studienbetrieb-und-kunst/>